

**Der Vorsitzende des Ausschusses für
Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und
Energie**



An die Mitglieder des Ausschusses für
Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
die Frau Stadtverordnetenvorsteherin
und ihre Stellvertreter
den Vertreter des Ausländerbeirates
den Vertreter des Seniorenbeirates
die Mitglieder des Magistrates

EINGEGANGEN

13. FEB. 2014

Schriftführer:
Telefon:

Herr Kron
06074 911210

12. Februar 2014

der Stadt Rödermark

E i n l a d u n g

Ich lade Sie ein zu der
**24. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und
Energie**

(Sitzung Nr. 2/2014)

am **Mittwoch, 19.02.2014**, um **19:30 Uhr**.

Die Sitzung findet im **Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach** statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Berichts Antrag der Fraktion der anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Pflegesituation an Bächen und Flurgräben im Außenbereich
Vorlage: CAL/0257/13
- TOP 3 Berichts Antrag der Fraktion der Anderen Liste/Die Grünen und der CDU-Fraktion: Schutz von frei lebenden Tieren in der Brut- und Setzzeit
Vorlage: CAL/0258/13
- TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Schickel

F. d. R.

Thomas Kron

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	Datum: 21.10.2013 Antragsteller: CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste/ Die Grünen Verfasser/in: <i>Stefan Gerl</i> <i>Michael Gensert</i>						
Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Pflegesituation an Bächen und Flurgräben im Außenbereich (Berichts Antrag)							
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>30.10.2013</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>19.02.2014</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	30.10.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	19.02.2014	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
Datum	Gremium						
30.10.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie						
19.02.2014	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie						

Wir bitten, den folgenden Berichts Antrag gem. § 12 Abs. 7 der Geschäftsordnung an den Magistrat zu verweisen. Zur besseren Aufklärung des Sachverhaltes sollen Vertreter des NABU und der Landwirte gehört werden.

Sachverhalt/Begründung:

Die Pflegeleistungen an Bächen und Flurgräben im Außenbereich und im Forst mussten im Zuge der knappen Haushaltsmittel in den letzten Jahren reduziert werden. Die Auswirkungen sollen erfasst werden und mit den betroffenen Vertretern der Fachverbände diskutiert werden.

Beschlussvorschlag:

Wir bitten den Magistrat zu berichten und hierbei besonders auf die folgenden Fragen einzugehen:

1. Wie ist die Gesamtlänge der Bachläufe und Flurgräben im Außenbereich und im Forst?
2. Welcher Erhaltungs- und Pflegeaufwand fällt für die technische Pflege und die Pflege des Begleitgrüns und des Bewuchses an?
3. Wurde die Pflegeleistung in den letzten Jahren reduziert?
4. Sind Veränderungen an der Struktur der anliegenden Grundstücke bekannt wie zum Beispiel Vernässung?
5. Sind durch reduzierte Pflege Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes zu beobachten?
6. Welche Haushaltsmittel stehen zur Verfügung?
7. Müssen diese Mittel im Zuge der Haushaltskonsolidierung reduziert werden?
8. Stehen Mittel für derartige Maßnahmen der Landschaftspflege beim Kreis oder Land zur Verfügung?

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

 CDU Fraktion Rödermark	Datum: 21.10.2013 Antragsteller: CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste/ Die Grünen Verfasser/in: <i>Stefan Gerl Michael Gensert</i>						
Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Schutz von frei lebenden Tieren in der Brut- und Setzzeit (Berichts Antrag)							
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>30.10.2013</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>19.02.2014</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	30.10.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	19.02.2014	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
Datum	Gremium						
30.10.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie						
19.02.2014	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie						

Wir bitten, den folgenden Berichts Antrag gem. § 12 Abs. 7 der Geschäftsordnung an den Magistrat zu verweisen. Zur besseren Aufklärung des Sachverhaltes sollen Vertreter des NABU, der Landwirte, der Jägerschaft sowie der Hundehalter anwesend sein und gehört werden.

Sachverhalt/Begründung:

Die Anzahl von Hunden in Rödermark ist in den vergangenen Jahren angestiegen. Somit erhöht sich das Konfliktpotential zwischen Hundehaltung auf der einen Seite und Naturschutz, Belangen der Landwirtschaft und des Jagdwesens auf der anderen Seite. Auch das Sicherheitsbedürfnis von Bürgerinnen und Bürgern die mit und ohne Hund Natur erleben möchten scheint hin und wieder beeinträchtigt.

Es wird übers Jahr häufig in den Medien darüber berichtet. Auch Erzählungen im Bekannten- und Freundeskreis geben immer wieder Hinweise auf diese Problematik.

Durch diesen Berichts Antrag soll mehr Klarheit in diesen komplexen Sachverhalt gebracht werden und eine sachliche Grundlage für eventuelle Beschlüsse der Stadtverordneten geschaffen werden.

Beschlussvorschlag:

Wir bitten den Magistrat zu berichten und hierbei besonders auf die folgenden Fragen einzugehen:

1. Wie viele Hunde sind in Rödermark steuerpflichtig angemeldet? (Wenn möglich, bitte nach Kategorien aufschlüsseln)

2. Wie war die Entwicklung in den letzten zehn Jahren?
3. Hatte die letzte Veränderung der Hundesteuersatzung spürbare Auswirkungen auf die Anzahl der Hunde?
4. Werden die beschlossenen Ausnahmetatbestände der Hundesteuersatzung von Hundehaltern in Anspruch genommen?
5. Welche Maßnahmen finden derzeit zum Schutz von frei lebenden Tieren während der Brut- und Setzzeit Anwendung?
6. Was sind die gesetzlichen Grundlagen hierfür?
7. Gibt es Auswirkungen im Zusammenhang mit nicht angeleinten Hunden auf den Naturschutz insbesondere auf die Vogelwelt und auf Niederwild und wie stellen sich diese dar?
8. Gibt es Beeinträchtigungen bei der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen durch freilaufende Hunde und welche sind dies?
9. Gibt es Auswirkungen im Zusammenhang mit nicht angeleinten Hunden auf das Jagdwesen und wie stellen sich diese dar?
10. Gibt es eine Häufung von Vorfällen im Zusammenhang mit nicht angeleinten Hunden und hat dies Auswirkungen auf das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung?

Durch welche Maßnahmen würde sich der Schutz von frei lebenden Tieren während der Brut- und Setzzeit weiter verbessern lassen?